

Gedenkveranstaltung am 25. Januar 2019

Zwangsarbeiterinnen in Altona.



(Bildrechte: Archiv KZ-Gedenkstätte Neuengamme, HH 3.5.7)

Altonaer Rathaus, Kollegiensaal um 17:00 Uhr

Musik:

Fukiko Krawehl, Violine ~ **Yutaka Krawehl**, Violine

Yoshiko Krawehl, Viola ~ **Satoko Krawehl**, Violoncello

spielen von **Dimitrij Shostakovich** (1906-1975) das Streichquartett Nr. 8 op. 110

Jugend musiziert Förderverein Hamburg e.V.

Einführung und Moderation

Stefanie Wolpert, Stellvertretende Vorsitzende der Bezirksversammlung Altona und
Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung

Grußworte:

Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin des Bezirksamtes Altona

Dr. Frank Toussaint, Vorsitzender der Bezirksversammlung Altona

Einführungsvortrag:

Katja Hertz-Eichenrode, „Zwangsarbeit - Arbeitskräfte für die Kriegswirtschaft“

Beiträge der Arbeitsgruppe Zwangsarbeit:

Heike Schoon „Osteuropäische Zwangsarbeiterinnen. Die Ermordung der Noleiko-Frauen aus Altona“

Gaby von Malottki, Kurzfilm von **Jürgen Kinter** und Beitrag

„Frauen aus dem Lager Moortwiete“

Elisabeth Schulte „Frauen aus dem Lager Moortwiete und dem DAF Lager Lederstraße“

Margot Löhr „Die vergessenen Kinder von Zwangsarbeiterinnen aus den Lagern Lederstraße,
Moortwiete/ Hohenzollernring und Eidelstedt“

Anke Schulz „Zwangsarbeit einer Altonaerin am Beispiel der Jüdin Frida Reimann“

Ausklang: Gespräche/Austausch bei Laugengebäck und Getränken

*Veranstaltet von der Bezirksversammlung Altona durch die vom Ausschuss für Kultur und Bildung eingerichtete Arbeitsgruppe „Zwangsarbeit“; dieser gehören Mitglieder der Bezirksversammlung, Vertreter*innen von Einrichtungen wie der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und dem Stadtteilarchiv Ottensen, sowie interessierte Bürger*innen an, die sich für das Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus engagieren.*

Kontakt: Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg, Tel.: 040 42811-1906 Fax: 040 4279-02100, bezirksversammlung@altona.hamburg.de